



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16./17./18. Juli 2019
– Auszug aus Drucksache 18/3213 –**

Frage Nummer 7

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Stefan
Löw**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob die Zahlen aus dem Verfassungsschutzbericht Bayern mit denen im Verfassungsschutzbericht Bund übereinstimmen und ob die bayerische Verfassungsschutzbehörde Kenntnis hat und erklären kann warum im Jahr 2017 eine Divergenz von ca. 9.000 Personen besteht, wenn man die Summe der Zahlen der Personenpotenziale bei Linksextremisten in den Verfassungsschutzberichten aller Länder mit der Gesamtzahl des Bundesberichtes vergleicht?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) kann nur Aussagen zur eigenen Praxis der statistischen Erhebung machen. Es übermittelt jährlich dem Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) die von ihm erhobenen Zahlen zu den Personenpotenzialen in den einzelnen Extremismusbereichen, so auch im Linksextremismus. Diese Zahlen stimmen mit den im Bayerischen Verfassungsschutzbericht 2017 veröffentlichten überein.

Im Übrigen liegen dem BayLfV keine eigenen Erkenntnisse i. S. d. Fragestellung vor.